

LK Bernkastel-Wittlich



Ankommen.Bilden.Chancen nutzen

Das Integrationsbüro der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, welches die Bereiche Integration und Bildungskoordination umfasst, ist im Fachbereich Wirtschaftsförderung und Öffentlichkeitsarbeit angesiedelt, einer Stabsstelle, die unmittelbar dem Landrat unterstellt ist. Die Integrationsbeauftragte ist seit 2008 Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um das Thema Integration und Teilhabe und wird seit 2016 durch die kommunale Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte unterstützt. Gemeinsames Ziel ist neben der Bereitstellung von Informationen entlang der gesamten Bildungskette, auch die Vernetzung von Personen und Institutionen aus dem Bildungs- und Integrationsbereich. Eine enge Zusammenarbeit besteht bereits mit einer Vielzahl öffentlicher und zivilgesellschaftlicher Organisationen.

Dolmetscher-Pool

Der ehrenamtliche Dolmetscher-Pool Bernkastel-Wittlich hilft Sprachbarrieren zu überwinden und unterstützt neuzugewanderte Bürgerinnen und Bürger im täglichen Leben und bei der Kommunikation mit verschiedenen lokalen Behörden, öffentlichen Einrichtungen sowie Organisationen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich. Derzeit sind rund 30 Ehrenamtliche Dolmetscher:innen aktiv und können für die mündliche und neutrale Übersetzung von Gesprächen an Kooperationspartner vermittelt werden. Um die ehrenamtlichen Sprachmittler:innen bestmöglich bei ihrer Dolmetschertätigkeit zu unterstützen, bietet das Integrationsbüro regelmäßige Qualifizierungsangebote und Austauschtreffen an.

zept erarbeitet für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Teilhabe von Neuzugewanderten im ländlichen Raum durch die Integration in den Arbeitsmarkt im Hotel- und Gastgewerbe. Die Perspektiven der zugewanderten Auszubildenden und der Hotel- und Gaststättenbetriebe konnten durch Befragungen sichtbar und die Beteiligten miteinander ins Gespräch gebracht werden. Dabei entstand ein Verständnis und Bewusstsein, dass Integration in den Arbeitsmarkt nur gelingen kann, wenn diese als gesellschaftliche Aufgabe und gemeinsam mit der sozialen Integration gedacht wird. Das daraus entstandene Netzwerk soll langfristig etabliert werden.

Land.Zuhause.Zukunft



Im Rahmen des Programms „Land.Zuhause.Zukunft“ der Robert Bosch Stiftung und der Universität Hildesheim wurde im Landkreis Bernkastel-Wittlich ein praxisnahes Kon-



„Wir möchten den Menschen in unserem Landkreis in jeder Lebensphase einen Zugang zu guter Bildung und beruflichen Chancen ermöglichen. Zudem möchten wir die Chancen im Bildungsbereich nutzen, um den Fachkräftebedarf für unsere Region zu sichern. Das geht nicht von heute auf morgen, sondern ist eine echte Daueraufgabe. Deshalb bin ich sehr froh, dass der Landkreis die wichtige Arbeit der Bildungskoordination für Neuzugewanderte auch nach dem Auslaufen des Förderprogramms im Integrationsbüro fortführt und weiterentwickelt.“

Landrat Gregor Eibes, Landkreis Bernkastel-Wittlich



GEFÖRDERT VOM